

600.11

**Schriftführung Stadtentwicklungsausschuss
Frau Ostermann**

Stadtentwicklungsausschuss, Sitzung vom 23. Juni 2015

hier: TOP 5.5, Drucksache 1705/2014-2020

Antrag der CDU-Fraktion, Förderung des Radverkehrs in Bielefeld

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Ostermann,

in der o. g. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses wurde der o. g. Antrag der CDU-Fraktion mit folgendem Text beschlossen:

- *Die Verwaltung wird beauftragt, mit allen relevanten Gruppen und Unternehmen ein Konzept zur Förderung des Radverkehrs in der Stadt zu erarbeiten und dem Stadtentwicklungsausschuss vorzustellen. Ziel ist eine bessere Verknüpfung von IV, ÖPNV und Fahrradverkehren. Damit soll eine Entlastung der üblichen Mobilitätsträger unter verkehrlichen und Umweltgesichtspunkten im Bielefelder Stadtgebiet erreicht werden.*
- *Diese Ziele sollen im BYPAD-Verfahren Berücksichtigung finden.*
- *Das Ziel einer besseren Verknüpfung der o.g. Verkehrsträger wird an den Arbeitskreis Mobilität weitergeleitet.*

Das Amt für Verkehr bittet darum, in der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses Folgendes mitzuteilen:

Das Amt für Verkehr begrüßt den Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses. Die Inhalte des o. g. Beschlusses decken sich mit den bereits gefassten Beschlüssen des Stadtentwicklungsausschusses zur Förderung des Radverkehrs (vgl. Drucksache 7028/2009-2014, Beschluss zur Durchführung von BYPAD).

Intention von BYPAD ist u. a. eine Vereinbarung von Zielen der Radverkehrsförderung und die Definition von wichtigen zukünftigen Handlungsfeldern (vgl. Drucksache 1473/2014-2020, Informationen zu Inhalten und Ablauf von BYPAD). Insofern ist BYPAD der Erstellung eines Konzeptes zur Förderung des Radverkehrs vorgeschaltet.

BYPAD ermöglicht es, gemeinsam einen Entwurf mit Leitlinien zur künftigen Radverkehrsförderung in Bielefeld auszuarbeiten. Die Leitlinien können Zielsetzungen und Elemente eines Handlungsprogramms, ggf. auch einzelne besonders wichtige Maßnahmen oder die Erstellung eines Konzeptes zur Förderung des Radverkehrs umfassen. Sie können die Basis

für einen möglichen Beschluss des Stadtrates / des Stadtentwicklungsausschusses zu diesem Themenfeld darstellen (vgl. Mannheim, Karlsruhe, Rostock).

Das Amt für Verkehr schlägt daher vor, zunächst die Ergebnisse und Vereinbarungen von BYPAD abzuwarten. Der Stadtentwicklungsausschuss wird zeitnah über die Ergebnisse von BYPAD informiert. Vereinbarte Ziele und Leitlinien werden zur Beschlussfassung vorgelegt.

Ich hoffe, Ihnen mit den Informationen gedient zu haben. Für ergänzende Erläuterungen steht Ihnen der der Nahmobilitätsbeauftragte Herr Oliver Spree unter Tel. 51-6879 oder E-Mail oliver.spree@bielefeld.de selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Woss